

Lebenshilfe blickt auf 50. Jubiläum voraus

Beim Mitarbeiteressen werden Kontakte unter den Kollegen geknüpft und gepflegt

Berchtesgadener Land. Anstatt einer Weihnachtsfeier in der mit Festen ohnehin gesegneten Vorweihnachtszeit, veranstaltet die Lebenshilfe BGL am Beginn eines jeden Jahres ein gemeinsames Jahresessen. So fand sich die Lebenshilfe Belegschaft beim Gasthof Altwirt in Piding ein. Da die Beschäftigten der Lebenshilfe an sieben Standorten sowie ambulant im gesamten Landkreis verteilt ihren Arbeitseinsatz verrichten, sei dieser Abend eine gute Gelegenheit Kontakte unter den Kollegen zu knüpfen und zu pflegen, schreibt Geschäftsführer Dieter Schroll in einer Presseaussendung.

Zukunftssicherung durch gute Ausbildung

Zu Beginn informierte der Geschäftsführer über die Beschäftigtenzahlen und anstehende Themen im Jahr 2019 und auch bereits darüber hinaus. Im Jahr 2020 steht mit der Feier des 50. Jubiläums der Lebenshilfe Berchtesgadener Land eine größere Feier an. 162 hauptamtlich Beschäftigte und mehr als 70 Ehrenamtliche leisten in der Lebenshilfe ihren Dienst für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung, zwölf Personen befinden sich aktuell in einer Ausbildung, fünf junge Frauen und ein junger Mann absolvieren derzeit ihren Freiwilligendienst bei der Lebenshilfe BGL. Im Jahr 2018 beendeten vier Personen die Ausbildung zum Heilerziehungspfleger (HEP), eine Mitarbeiterin beendete neben ihrer Berufstätigkeit

ihr Studium zur Heilpädagogin B.A..

Ausbildung und Freiwilligendienste sind wichtige Säulen für die Zukunftssicherung der Lebenshilfe, zur Erbringung ihrer sozialen Dienstleistung. Die Ausbildungsplätze für das kommende Ausbildungsjahr 2019/2020 konnten alle bereits wieder mit jungen Nachwuchskräften belegt werden, was Schroll unter anderem auf die gute Begleitung während der Ausbildung durch die Praxisanleiter und Ausbildungs-

beauftragten zurückführte – „Gute Bedingungen in der Ausbildung, so etwas spricht sich rum“, fasste Schroll zusammen.

Am Ende seiner Ausführungen übergab der Geschäftsführer eine kleine Aufmerksamkeit in Form eines Buchs an die erfolgreichen Absolventen zum HEP, Theresa Krämer, Andreas Catranici und Benjamin Pöllner, sowie an Studienabsolventin Karin Wallner.

Drei ehrenamtliche Helferinnen, Notburga Kern, Marianne Aschauer und Beate Haegele sind

nun Alltagsbegleiter. Die Anwesenden durften sich über die Überreichung ihrer Abschlussurkunde für die Ausbildung zum Alltagsbegleiter mit dem Zusatzmodul „Unterstützung von Menschen mit Behinderung“ freuen.

Ebenso durfte sich der Geschäftsführer mit seinen Bereichsleitern bei einer Reihe von Dienstjubilaren für ihre langjährige Mitarbeit in der Lebenshilfe Berchtesgadener Land in Form eines Gutscheins und mit einem

Blumensträußchen bedanken. Insgesamt waren in diesem Jahr 195 Jahre Lebenshilfe-Arbeit zu ehren. Fünf Beschäftigte feierten im vergangenen Jahr ihr Zehnjähriges: Conny Hinterbrandner, Andrea Inneberger, Manfred Auer, Monika Heigermoser und Simone Wuppinger. Seit 20 Jahren ist Brigitte Schießl dabei und für ihr 25-jähriges Dienstjubiläum wurden Petra Warislohner, Erwin Buttlinger, Maria Schindler, Christl Neudecker sowie Anneliese Treichl geehrt. – red



Nach der Ehrung, von links, 2. Reihe: Leiter Offene Hilfen Thomas Küblbeck, Leiter Wohnen/Fördern Martin Rihl, Petra Warislohner, Karin Wallner, Benjamin Pöllner, Theresa Krämer, Conny Hinterbrandner, Andrea Inneberger, Manfred Auer, Erwin Buttlinger, Brigitte Schießl. 1. Reihe: Notburga Kern, Marianne Aschauer, Leiter der Verwaltung Andreas Mayr, Maria Schindler, Monika Heigermoser, Christl Neudecker, Anneliese Treichl und Geschäftsführer Dieter Schroll.

Seit dem 01. Oktober 2019

– Foto: Lebenshilfe